

# Malariaprophylaxe 2018

Empfehlungen des "Expertenkomitees für Reisemedizin" (EKRM/Schweiz).

- 1.) Mückenschutz (Expositionsprophylaxe) wird in allen Malariagebieten empfohlen, auch in Regionen\* mit minimalem Übertragungsrisiko.
- 2.) Eine medikamentöse Prophylaxe und/oder das Mitnehmen einer Notfallselbstbehandlung werden je nach Reisedestination\* und spezielle Risikogruppen+ empfohlen.

\* Eine detaillierte Liste der Länder wird regelmässig im Bulletin des Bundesamtes für Gesundheit publiziert (Dokument: Reisemedizin - Impfungen und Malariaschutz bei Auslandsreisen [www.bag.admin.ch/reisemedizin]).

+ Hinweise zu speziellen Risikogruppen (Langzeitreisende, Schwangere, Kleinkinder, komplexe Komorbidität, Immunsuppression etc.) werden im Bulletin (vgl oben) publiziert. Allenfalls Beizug einer Fachperson empfohlen.

**P** Medikamentöse Prophylaxe mit Atovaquon/Proguanil **APP**, Mefloquin **MP** oder Doxycyclin **DP**

**P<sub>s</sub>/T** Zu gewissen Jahreszeiten «saisonal»\* (vgl. Listen BAG) **oder** für spezielle Risikogruppen+ (vgl Listen BAG, evtl. Überweisung an Fachperson) kann eine medikamentöse Prophylaxe mit Atovaquon/Proguanil **APP**, Mefloquin **MP** oder Doxycyclin **DP** indiziert sein. *Andernfalls Notfallselbstbehandlung mit Artemether/Lumefantrin **ALT** oder Atovaquon/Proguanil **APT***

**T** **Keine** medikamentöse Prophylaxe empfohlen  
Notfallselbstbehandlung mit Artemether/Lumefantrin **ALT** oder Atovaquon/Proguanil **APT**

**T<sub>s</sub>** **Keine** medikamentöse Prophylaxe empfohlen  
**Notfallselbstbehandlung** mit Atovaquon/ Proguanil **APT** bei speziellen regionalen/saisonalen Risiken\* (vgl. Text im BAG-Bulletin)

